

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./8. 1930	31./8. 1931	31./8. 1932
Passiva				
	GM	RM	RM	RM
Aktienkapital	2 810 000	2 810 000	2 810 000	2 810 000
Reservfonds	400 000	400 000	400 000	400 000
Gewinnreserve	—	250 000	280 000	280 000
Erneuerungsfonds	310 460	725 000	800 030	875 000
Unterstützungsfonds	—	79 267	91 103	102 805
Sicherheits-Rüchl. für Außenstände	—	—	200 000	200 000
Hypotheken Wirtschaftsanwesen	94 473	423 500	418 751	400 000
Kautionen	4 189	123 675	164 671	137 619
Bierflaschen-Ausfuhr	4 168	—	—	—
Unerhobene Dividende	—	1 260	2 749	2 412
Kreditoren	72 231	484 492	271 110	286 384
Steuer-Rückstell. einschl. Biersteuer	46 319	793 564	736 406	545 919
Akzepte	18 705	—	—	12 500
Dividenden-Vortrag aus 1923	93 000	—	—	—
Gewinn	—	589 739	468 916	377 337
Summa	3 853 546	6 680 497	6 643 707	6 429 976

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet				
Verwaltungs-Unkosten einschl. Steuern und Ver- sicherungen		2 374 904	2 244 660	1 614 406
Abschreibungen		408 326	274 470	225 669
Gewinn		589 739	468 916	377 337
Summa		3 372 970	2 988 046	2 217 412
Kredit				
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr		122 396	120 019	109 892
Betriebs-Überschuß		3 250 574	2 868 027	2 107 519
Summa		3 372 970	2 988 046	2 117 412

**Kinzinger & d'Hengelière, Bürgerliches Brauhaus
Zell-Würzburg Aktiengesellschaft.**

Sitz in Würzburg, Frankfurter Straße 87.

Vorstand: Hermann d'Hengelière.

Prokurist: Heinrich Goldstein.

Braumeister: Dipl.-Ing. Fritz Senf (technischer Betriebsleiter).

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Justizrat Anton Keller, Würzburg; Stellv.: Fabrikant Dr. Hans Werner, Mannheim; Frau Margrit d'Hengelière, Würzburg.

Gegründet: 1894 als G. m. b. H.; A.-G. seit 28./5. 1923 mit Wirkung ab 1./10. 1922; eingetr. 17./7. 1923.

Zweck: Uebernahme und Fortführung des bisher von der Firma Kinzinger & d'Hengelière, Bürgerliches Brauhaus Zell-Würzburg G. m. b. H. in Würzburg betriebenen Brauereigeschäfts. Produktion: Untergärige helle u. dunkle Biere, Lagerbier, Exportbier, Spezialbier, Starkbier, ferner Eis u. Bierzeug. Nebenprodukte-Verwertung: durch Verkauf. — 1929/30 Aufnahme der Herstellung alkoholfreier Getränke.

Besitzum: Grundbesitz ca. 165 000 qm. — Betrieb: Sudhausanlage, Doppelsudwerke mit Feuerkochen, elektr. Antrieb, Eis- und Kühlmaschinen (Linde), Faßreinigungsanlage (Bothner - Leipzig), Flaschenreinigungsanlage (Holstein & Kappert, Maschinenfabrik „Phönix“, Dortmund); Kraftwagen, Fuhrpark, Eisenbahnwagenpark. — Zirka 150 Angestellte u. Arbeiter.

Verbände: Die Ges. gehört dem Verband der Brauereien in Würzburg und Umgebung als einem preisregelnden Verbands an. Außerdem ist sie Mitglied des Deutschen Brauerbundes, Berlin, des Bayerischen Brauerbundes, München, des Verbandes bayerischer Versandbrauereien München, und des Verbandes der deutschen Ausfuhrbrauereien, Berlin-München.

Kapital: 1 600 000 RM in 8000 St.-Akt. zu 200 RM. Urspr. 9 Mill. M in 8000 St.-Akt. zu 1000 M u. 1 Vorz.-Akt. (6% Max. Vorz.-Div.) zu 1 Mill. M, übern. von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. v. 9./12. 1924 Umstell. des St.-Akt.-Kap. von 8 Mill. M auf 1 600 000 RM (1000 M = 200 RM) und des Vorz.-Akt.-Kap. von 1 Mill. M auf 200 000 RM (in einer Vorz.-Akt. verbrieft). — Die G.-V. v. 28./3. 1933 beschloß Herabsetz. des A.-K. um 20 000 RM auf 1 600 000 RM in erleichterter Form durch Einziehung

von 20 000 RM Vorz.-Akt., welche der Ges. zur Verfügung gestellt wurden.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 28./3. — Stimmrecht: 1 St.-Akt. = 10 St.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 406 800, Geb. 1 330 300, Masch. 208 400, Inv. 408 500, Lizenzen 20 000; Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 163 925, halbfertiges Bier 103 968, fertiges Bier und Mineralwasser 101 872, Effekten 13 672, eig. Aktien (nom. 2200 RM) 1, hypothekarisch gesicherte Außenstände 501 042, Außenstände für Darlehen 85 009, Außenstände für Bier u. sonst. Leistungen 252 776, Wechsel 3150, Schecks 638, Kassenbestand einschl. Guthaben bei Notenbanken u. Postscheckguthaben 10 729, transitorische Aktiven 20 875, (Avale: Wechselobligo 20 261), Verlust (Verlust aus 1931/32 57 977, abzügl. Gewinnvortrag aus 1930/31 11 190) 46 787. — **Passiva:** A.-K. 1 600 000, gesetzl. Rücklage 162 000, Delkredererücklage 73 359, Verbindlichkeiten: Hypothekenschulden 964 639, Anzahlungen von Kunden 11 083, Kreditoren für Waren und Leistungen 29 281, rückständige Steuern 65 917, Wechselschulden 20 872, Bankschulden 735 417, transitorische Passiven 15 876, (Avale: Wechselobligo 20 261). Sa. 3 678 444 RM.

Einige Erläuterungen zur Bilanz: In den Aktiven der Bilanz weist das Anlagevermögen Zugänge auf, die hauptsächlich auf den Erwerb eines größeren Hotelanwesens im Zwangsversteigerungsweg zurückzuführen sind. Unter dem Posten Lizenz ist der Wert des der Ges. zustehenden alleinigen Herstellungs- und Vertriebsrechts des Markenartikels Chabeso für Würzburg und Umgebung gesondert ausgewiesen. — Der auf Effekten entstandene Verlust ist restlos abgebucht, so daß dieses Konto eine erhebliche Verminderung erfahren hat. — Der Bestand an eigenen Aktien zu nominal 2200 RM ist mit einem Vormerkungswert von 1 RM eingesetzt. In den Passiven der Bilanz sind die Rücklage II zu 100 000 RM und die Rücklage für Grunderwerbssteuer-Ersatzabgabe zu 25 000 RM aufgelöst. Die hierdurch freigewordenen 125 000 RM sind ebenso wie die aus der beantragten Kapitalherabsetzung gewonnenen 20 000 RM der Delkredererücklage zugewiesen. Diese stellt sich nach 132 003 RM Abschreib. auf Hypotheken, Darlehen und Außenstände für Bierlieferungen